

# Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 46

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Wirkungen der Lüge, 2. Die Art der Bekämpfung durch natürliche und übernatürliche Mittel, 3. Haltung von Schule und Lehrer.

**Bern.** Wir notieren gerne, daß der **Pestalozzi-Kalender** (Kaiser u. Comp., Bern) an der Schweizerischen Landesausstellung mit einem Grand Prix ausgezeichnet wurde und zwar dem einzigen „Großen Ausstellungspreis“ in der Abteilung Unterrichtswesen. Wir freuen uns dieser Tatsache und dieses Erfolges.

**Deutschland.** Von den deutschen Lehrern stehen nach einer neuern Berechnung rund 40 000 im Feld, darunter über 3000 als Offiziere und Offiziersstellvertreter, von den übrigen ein sehr starker Prozentsatz als Unteroffiziere, Sergeanten und Feldwebel. Sie haben so viele Gelegenheit, auch im Felde mit hinreißendem Beispiel voranzugehen. Als gefallen gemeldet sind 437 deutsche Lehrer, mit dem Eisernen Kreuz sind 96 ausgezeichnet worden. Die Zahl der Vermundeten hat 500 überschritten.

## Kriegsliteratur.

Die Hefte 5 bis 7 der **Illustrierten Geschichte des Weltkrieges 1914**. Allgemeine Kriegszeitung. Wöchentlich 1 Heft zum Preise von 25 Pfg. (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien) liegen uns vor. Sie enthalten neben der fortlaufenden Kriegsgeschichte viele interessante Artikel, Einzelberichte, Briefe usw. über den Fortgang des großen Kampfes in Ost und West, die Kämpfe zur See, die Kriegsmittel und die Vorgänge in den einzelnen Ländern. Unter den zahlreichen Abbildungen fällt ganz besonders ein von Prof. Anton Hoffmann gemaltes doppelseitiges Kunstblatt in Vierfarbendruck auf: Kronprinz Rupprecht von Bayern auf dem Schlachtfelde bei Saarburg.

**Der europäische Krieg** in altentworfener Darstellung von Dr. F. Purliß. Verlag von Felix Meiner in Leipzig. Per Heft Mk. 1.20.

Diese Darstellung ohne jede Illustration will nicht bestechen und nicht kitzeln, sondern altentworfener belehren, ein wahrhaftes Bild einer ernsten und großen Zeit bieten. Je ein Heft behandelt einen Monat in all' seinen Ereignissen, die den Krieg beschlagen und speziell auch in den Preßstimmen aller Länder. Wertvoll ist das alphabetisch geordnete Namens- und Sachregister jeden Heftes. Diese Darstellung ist zweifellos die bis jetzt umfassendste und beansprucht auch mit Recht den Charakter wissenschaftlicher Gründlichkeit. Sind die Hefte zügig, so trägt das Titelbild daran keine Schuld.

## Literatur.

**Sonnenschein.** Geschichten für Kinder und ihre Freunde. Verlag von Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln. 7. Bändchen: Elternsegen.

Alle 7 Bändchen haben best gefallen. Jutta — Der Geißhirt vom Gottward — Die Krüdenlinde — Der Mutterstein u. haben allgemein als Kinderlektüre ausgezeichneten Eindruck gemacht. Die Sammlung „Sonnenschein“ erschien als reinste Gabe für zarte Kinderherzen. Elisabetha Müller selbst schuf treffliche Gaben für Herz und Gemüt, und ihr zur Seite stunden ebenbürtige Mitarbeiterinnen. „Sonnenschein“ zählt unbestreitbar zur besten und empfehlenswertesten Sorte Kinderlektüre, die ihren Platz ständig behaupten wird. Dabei schöne Ausstattung und guter Druck.

**Alte und Neue Welt** Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln. Per Hest 45 Rp.

Das 24. Hest ist ein eigentliches Musterheft in illustrativer Richtung. Die inhaltlich vortrefflich gehaltene „Rundschau“ enthält nicht weniger als 62 Photographien am derzeitigen Weltkriege interessierter oder direkt beteiligter Persönlichkeiten. Ein wirklich gediegener Jahresabschluß. Die Zeitschrift sei warm empfohlen.

Die „**Volkskunst-Bücherei**“ (Verlag: Westdeutsche Arbeiter-Zeitung in M.-Glabbach.) gibt heftweise eine lehrreiche Sammlung heraus. Hest 1: Das Vereinstheater (a. Grundsätzliche Erörterungen, b. Der Stoff des Vereinstheaters, c. Die Arbeit des Vereinstheaters, d. Adressen-Anhang.) Auf 80 Seiten gediegene kritische Erörterungen und wertvolle praktische Anweisungen. Preis: 75 Pfg.

Hest 2: Aus großer Zeit. Alfred Rosenthal bietet Anleitung und Material für einen patriotischen Volkskunst-Abend unter den Stichworten: Grundstimmung des Abends — Neuere Gestaltung — Programm — 2 Musterprogramme — Anmerkungen für den Leiter des Abends — Musikalischer Quellenachweis — Materialsammlung. Preis: 75 Pfg.

Hest 3: Theater-Katalog. Emil Ritter bietet 143 Nummern und zwar 1. gemischte Rollen, 2. nur männliche Rollen, 3. nur weibliche Rollen, 4. nur Kinderrollen, 5. religiöse Stücke, 6. Weihnachtsstücke, 7. vaterländische Stücke, 8. soziale Stücke, 9. Märchen, Allegorien, 10. Lustspiele, 11. Schwänke und 12. Klassiker. Jede Nummer ist inhaltlich skizzenhaft wiedergegeben. Daran reiht sich knappe, aber treffliche Mitteilung über Aufführung, Zeitdauer, Haupt- und Nebenrollen, Szenerie, Kostüme, Verlag, Preis und Aufführungsrecht. Drei sehr praktische Hefte, die dem Lehrer viel Zeit und Mühe ersparen und große Dienste tun.

50 **deutsche Gedichte** von Seminaroberlehrer P. Wendling. Pädag. Verlag von H. Schroedel in Hall: a. E.

Die Gedichte sind für den Schulunterricht erläutert, also praktisch-methodischer Art. Sehr bekannte Gedichte wie der Schatzgräber von Bürger und Goethe, die alte Waschfrau, der Erbkönig, der Pilger vor St. Just, die Kraniche des Ibis, des fremden Kindes hl. Christ, Johanna Sebus, das Riesenspielzeug, das Erkennen u. u. Wendling will den Stoff des Gedichtes auf die Bildung des Charakters wirken lassen und will dem Schüler die Schönheit einer Dichtung zum Bewußtsein bringen. Das ist Wendlings Zweck. Er bietet also keine ausgearbeiteten Lehrproben, keine Wort-Erklärungen, keine Strophen-Charakteristik; denn in der Richtung will er den Lehrer selbständig lassen. Ein wirklich anregender Kommentar, der geschichtlich und inhaltlich eingehend erläutert und belehrt.

# Pianos

Billigste Bezugsquelle. Konkurrenzlose Auswahl. Kataloge kostenfrei. Vorzugsbedingungen für die Tit. Lehrerschaft und Geistlichkeit. 5 4322 3

## HUG & Co.

ZÜRICH und LUZERN.